



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 2 0 - 0 0 0 9**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Berichterstattung der städtischen Beteiligungsunternehmen für das 4. Quartal 2016

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung; aktuelle Bezugs- Nr. 0127 vom 05.09.2007

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

## DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input type="radio"/>	nicht öffentlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

gez. Imholz

Stadtkämmerer

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 21.03.2017

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

gez. Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Information der städtischen Gremien - Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, Beteiligungsausschuss, Ausschuss für Revision und Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung - über die unterjährige wirtschaftliche Entwicklung von städtischen Beteiligungsunternehmen.

Die Darstellung erfolgt quartalsweise, jeweils im Abgleich zur Wirtschaftsplanung.

### Anlagen:

Anlage 1 – komprimierte Auswertung in Form von aufbereitetem Zahlenmaterial

Anlage 2 - Originalberichterstattung des jeweiligen Unternehmens

## C Beschlussvorschlag:

1. Die Auswertungen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsunternehmen des vierten Quartals 2016 werden mit

Anlage 1 – komprimierte Auswertung in Form von aufbereitetem Zahlenmaterial

Anlage 2 - Originalberichterstattung des jeweiligen Unternehmens zur Kenntnis genommen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit Sitzungsvorlage 07-V-20-0029 erfolgte entsprechend der Festlegungen des Revisionsausschusses zur Berichtspflicht \*: Wer berichtet? - Was/Wie wird berichtet?  
der erste Kompakt - Bericht zur wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsunternehmen.

- \* Basis-Beschluss Nr. 0216 vom 29.11.2006 -

Mit Kenntnisnahme dieses ersten Kompakt-Berichtes wurde der Empfängerkreis erweitert auf den Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung (Beschluss-Nr. 0304 vom 12.09.2007), wobei diesem nur halbjährlich zu berichten ist.

Die nichtöffentliche Berichterstattung wurde bestätigt. - Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0299 vom 28.06.2007 –

Seit dem 1.1.2014 ist der Beteiligungsausschuss für die städtischen Beteiligungsunternehmen zuständig und erhält auf Grundlage des Beschlusses Nr. 0327 der Stadtverordnetenversammlung vom 04.07.2013 die beigefügten Auswertungen.

Die Zahlen der WJW GmbH beziehen sich aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres auf das 1. Quartal 2016/2017.

Die Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH hat keinen Bericht abgegeben.

Der vorliegende Quartalsbericht wurde mit Hilfe der Datenbank AMI generiert. Die Auswertungen wurden für alle Gesellschaften vereinheitlicht und standardisiert.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, den 21.03.2017  
2004  2091 mb

gez. Imholz  
Stadtkämmerer